

So gut wie keine jungen Menschen unter 30 werden mit Corona krank und kommen auf ICUs – warum behauptet der WDR das Gegenteil?

Von Dr. phil. Clemens Heni, 01. September 2021

Das Blog Corodok weist völlig zurecht auf den ganz typischen Sachverhalt der Panikmache und nicht evidenzbasierten Propaganda in Sachen Hospitalisierung und das Alter der Hospitalisierten hin. Was promotet der Westdeutsche Rundfunk (WDR)?

Und noch etwas sei anders, sagt Christian Karagiannidis, Leiter des DIVI-Intensivregisters: “Bei uns liegen derzeit vor allem jüngere Menschen auf den

Intensivstationen, viele zwischen 20 und 30, ohne

Vorerkrankungen.”

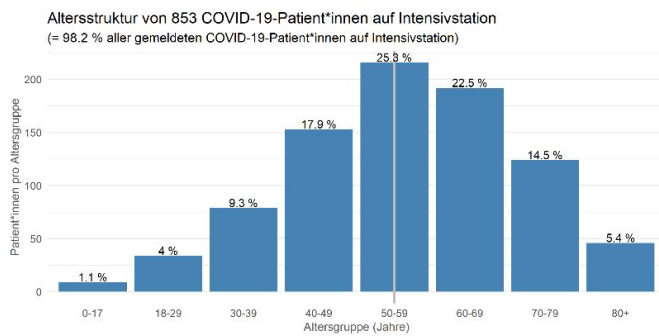
Die meisten seien ungeimpft, aber “immer davon ausgegangen, dass sie nicht schwer krank

würden”.

Was sagen aber die Zahlen? Am 26. August 2021 lagen überhaupt nicht viele “jüngere Menschen auf den Intensivstationen, viele zwischen 20 und 30”, wie Karagiannidis, wollte er realitätsgetreu argumentieren, auf seiner eigenen DIVI-Intensivregister-Seite sehen könnte:

Altersstruktur

Altersstruktur der COVID-19-Patient*innen (nach Altersgruppen in Jahren), die aktuell auf Intensivstationen bundesweit behandelt werden und deren Altersgruppe im Intensivregister gemeldet wurde. Die vertikale graue Linie repräsentiert die mediane Altersgruppe, dies bedeutet 50% der COVID-19-Patient*innen liegen in dieser Altersgruppe oder sind jünger, und 50% liegen in dieser Altersgruppe oder sind älter. (Stand 26.08.2021, 12:15 Uhr; Aktualisierung jeden Donnerstag).

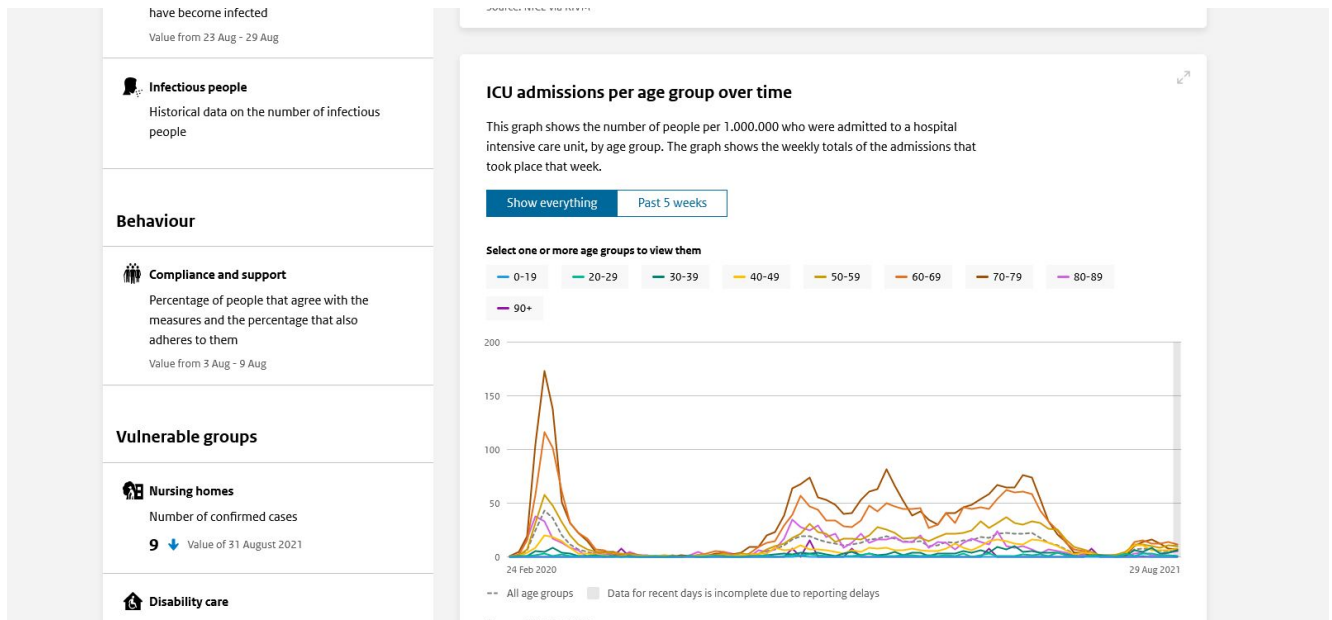


Screenshot,

<https://www.intensivregister.de/#/aktuelle-lage/zeitreihen>

Es sind also, Corodok schreibt es auch, gerade mal 5,1 Prozent unter 30 Jahre alt, die aktuell mit einem positiven PCR-Test auf den Intensivstationen liegen. Das sind 43 Personen unter 30 Jahren. Von ca. 24 Millionen Menschen im Alter von 0-29 Jahre sind sage und schreibe 43 "mit" oder "wegen" Corona auf einer Intensivstation. Das soll eine Krise sein? Und vor allem: Das soll eine große Zahl sein, viel höher als früher?

Holland hat eine weitaus bessere Datenbasis verglichen mit Deutschland.



Screenshot,

<https://coronadashboard.government.nl/landelijk/intensive-care-opnames>

So kann man sehr transparent verfolgen, wer in Holland wegen oder mit Covid-19 hospitalisiert wird, wer stirbt, wie sich die Abwasser-Partikelbelastung mit SARS-CoV-2 entwickelt und so weiter. Verglichen damit sind die Daten des RKI unfassbar intransparent und für die Bevölkerung nicht leicht zu erschließen und teils auch gar nicht vorhanden, wie es scheint. Unprofessioneller wie das RKI oder das Intensivregister kann man gar nicht arbeiten, aber das wissen Sie ja schon lange.

Warum behauptet dieser Typ, es würden viele (!) – also echt viele! – Menschen zwischen 20 und 29 auf ICUs aktuell eingewiesen, wenn die Zahl enorm niedrig ist und die Gruppe der 18-29-jährigen nach eigenen Angaben des DIVI vier Prozent aller Hospitalisierten beträgt? Warum sagt dieser Mann so völlig unverschämt die Unwahrheit? Warum?

In Holland hingegen kann man locker sehen, dass im März 2020, als Corona noch ganz frisch war, die Altersgrupps 0-19 nicht betroffen war – Einlieferungen auf Intensivstationen gab es bei diesen Kindern und Jugendlichen weniger als eine pro eine Million, genau waren es 0,3 (Null Komma Drei) auf eine Million

Personen. Schon damals war also klar: Corona ist überhaupt keine Gefahr für Kinder. Jede Schulschließung und Kindergartenschließung war unsagbare Panik, die nicht evidenzbasiert war. Schweden bleibt der demokratische Heros unserer Zeit, weil die Menschen dort nicht aufhörten zu denken und rational zu handeln.

In der Gruppe der 20-29-jährigen gab es in Holland im März 2020 2,7 ICU-Einweisungen pro eine Million. Auch das eine lächerliche Zahl, um daraus eine Krise zu machen. Wie sieht es heute aus, Ende August 2021 bzw. im September 2021? Die Gefahr für Kinder und Jugendliche unter 19, wegen oder mit Corona auf eine Intensivstation zu kommen, ist in Holland 0,3 (Null Komma Drei) auf eine Million, exakt so irrelevant wie im März 2020. Und die Zahl der auf ICUs hospitalisierten 20-29-jährigen ist noch massiv gesunken seit März 2020, auf aktuell 0,4 (Null Komma Vier) pro eine Million Menschen.

Und das trotz oder wegen Delta! Das ist die Pointe, da heute über 90 Prozent aller "Fälle" Delta-Fälle sind. Also ist Delta noch ungefährlicher. Das kann man empirisch beweisen. Wer also junge Menschen im Alter von 0-29 impfen lassen will, handelt vorsätzlich kriminell und macht eine Panik, die keiner Realität entspricht, wie ich anhand der Zahlen aus den Niederlanden bewiesen habe.

Da Holland fast genauso viele oder wenige Menschen geimpft hat wie Deutschland – etwas mehr als 60 Prozent -, liegt es nicht an der Impfung. Junge Menschen sind und bleiben nicht gefährdet. Wer Schulen weiterhin mit Masken, Tests und Quarantäne terrorisiert ist und bleibt ein Krimineller (Schulleiter, Gesundheits- oder Innen- oder sonstwas-Minister, Ministerpräsident, Gesundheitsamtleiter etc. (jeweils m/w/d)).

In Holland sieht es also noch harmloser aus mit Corona als in D-Land – das mag an der Feierlaune der Jugendlichen liegen, am Meer, an den Grachten, am flachen Land und frischen Wind, an der politischen Kultur des Liberalismus, wir wissen es nicht.

Jedenfalls ist gerade für junge Menschen unter 30 Corona in Holland kein Thema und war es nie. Und das soll jetzt in Köln oder Mönchengladbach, ein paar Dutzend Kilometer von Venlo entfernt, ganz anders sein? Geht's noch?

Und wenn die Leute mich immer fragen, ob ich denn keine Angst hätte vor Delta oder jeder anderen Muh-Tation – dann sage ich: Nein. Warum nicht? Weil ich lesen und denken kann und die Zahlen aus Holland sagen mir alles. Der WDR sollte auch lesen und denken lernen oder wenigstens mal wieder wie früher Schimi, Thanner und Hänschen nach Amsterdam und Holland fahren und sich mit der Realität beschäftigen, anstatt Fake News führender deutscher Intensivmediziner zu verbreiten.